



© gaupenraub+/-

## Klosterfrau

Doerenkampgasse 11  
1100 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**gaupenraub+/-**

BAUHERRSCHAFT  
**M.C.M. Klosterfrau GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Werkraum Ingenieure**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**kosaplan + partner**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**LINDLE BUKOR**

FERTIGSTELLUNG  
**2010**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**18. Februar 2011**



### Abreißen oder sanieren?

Das Sichtbetongebäude aus den 1970er Jahren hat einen wichtigen Platz in der Firmengeschichte von M.C.M. Klosterfrau, die Gasse in der es liegt wurde sogar nach dem damaligen Firmenbesitzer Doerenkamp benannt. Dennoch gibt es gut 30 Jahre später neue Anforderungen an das Bauwerk. Daher sollten Gebäudehülle und Haustechnik auf den neuesten Stand gebracht, das Gebäude präsenter in den Straßenraum gerückt, die Erschließung verständlicher gestaltet und die Büroflächen aufgrund interner Umstrukturierung erweitert werden.

Die Entscheidung fiel zugunsten eines Sanierungskonzeptes, in dem die wesentlichen Strukturen des Baukörpers beibehalten und wo notwendig sinngemäß weitergeführt wurden. Die Ästhetik der bestehenden, vertikal rillenförmig strukturierten Sichtbetonfassade wurde in eine gedämmte Stegplattenkonstruktion übersetzt, Doppelböden nehmen neue Rohrleitungen und die Verkabelung auf und sichern dadurch die Möglichkeit einer flexiblen Gestaltung der Arbeitsplätze. Zellenbüros wurden zu einem strukturiert zonierten Großraumbüro.

Die Anbindung des tieferliegenden Gebäudes an die Straße wurde durch eine Rampenanlage gelöst. Vom Gehsteig gelangt man direkt zu den beiden Haupteingängen der Firmen Klosterfrau und deren Tochter Maria Galland, welche auf unterschiedlichen Ebenen untergebracht sind. Die Innenraumgestaltung ist bewusst neutral gehalten, nur die Logofarbe taucht in den verwendeten Textilien auf.

Die vollkommen verwachsenen Freiräume wurden neu gestaltet und mit Sitzmöglichkeiten versehen. Parkplätze wurden verlegt, um den Mitarbeitern Pausen im sonnigen Vorgarten zu ermöglichen. Im ersten Stock lässt eine großzügige Dachterrasse den Blick auf den Kräutergarten fallen und auf die liebevoll sanierten Leuchtbuchstaben des alten Firmenschriftzugs.

Ein modernes Unternehmen mit langer Tradition hat seine Firmenphilosophie auch auf seine Behausung übertragen. (Text: Architekten)



© gaupenraub+/-



© Patricia Weisskirchner



© gaupenraub+/-

## Klosterfrau

### DATENBLATT

Architektur: gaupenraub+/- (Alexander Hagner, Ulrike Schartner)  
 Mitarbeit Architektur: Birgit Dejaco, Gernot Wiesinger, Julia Schmitt  
 Bauherrschaft: M.C.M. Klosterfrau GmbH  
 Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer)  
 Landschaftsarchitektur: LINDLE BUKOR  
 örtliche Bauaufsicht: kosaplan + partner  
 Fotografie: Patricia Weisskirchner

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2008  
 Ausführung: 2009 - 2010

Grundstücksfläche: 3.800 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.980 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 1.750 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 9.700 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 3,0 Mio EUR

### NACHHALTIGKEIT

Niedrigenergie-Standard. Die Herstellungskosten belaufen sich auf drei Millionen Euro. Der wirtschaftliche Profit liegt vor allem in den Heizkosten: Der Wärmebedarf des Gebäudes konnte von 233 kWh/m<sup>2</sup>a - ungedämmte Bauten aus den Siebzigern liegen in der Regel bei 150 bis 200 - auf 39 kWh/m<sup>2</sup>a gesenkt werden. Das ist eine Einsparung von 83 Prozent und entspricht Niedrigenergie-Bauweise. Zugleich wurde das Haus ans Fernwärmennetz angeschlossen. Das heißt: Die Betriebskosten konnten trotz Verdoppelung der Büroflächen um mehr als 40 Prozent gesenkt werden.

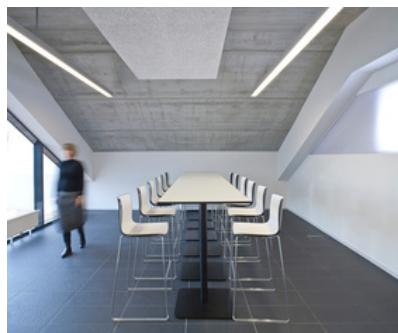
Heizwärmebedarf: 39,0 kWh/m<sup>2</sup>a (PHPP)  
 Energiesysteme: Fernwärme  
 Materialwahl: Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

### AUSZEICHNUNGEN

ETHOUSE Award 2011, Preisträger



© Andrea Hirsch / Bene AG



© Andrea Hirsch / Bene AG



© Andrea Hirsch / Bene AG

**Klosterfrau**

## WEITERE TEXTE

Klosterfrau, newroom, 17.11.2011

Klosterfrau im gedämmten Habit, Wojciech Czaja, Der Standard, 14.01.2012



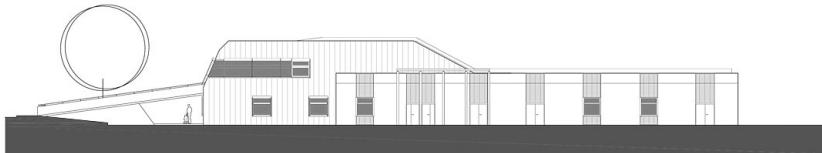
© Patricia Weisskirchner



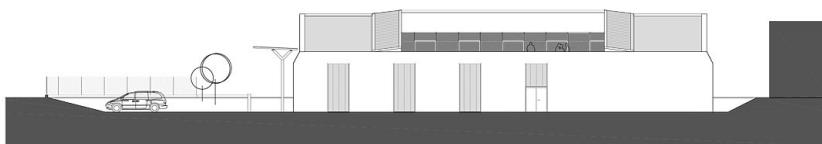
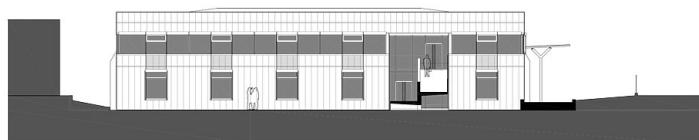
© gaupenraub+/-



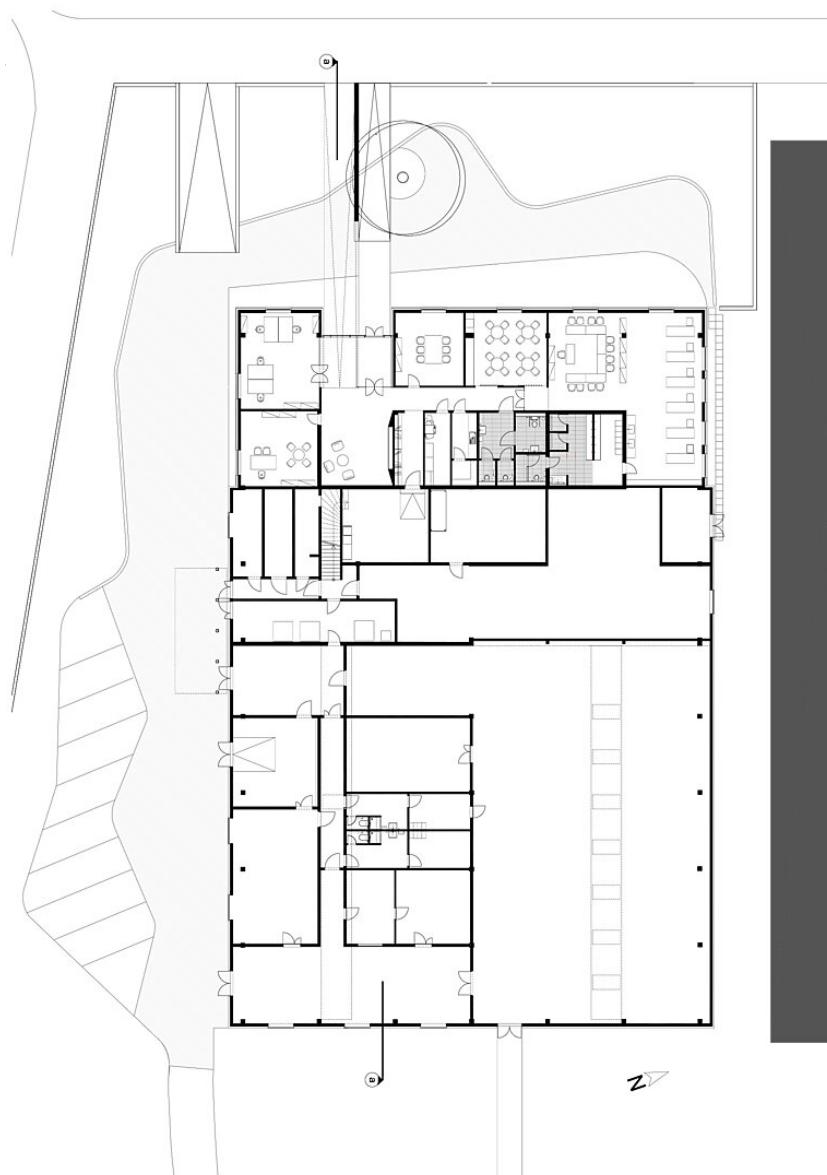
Klosterfrau



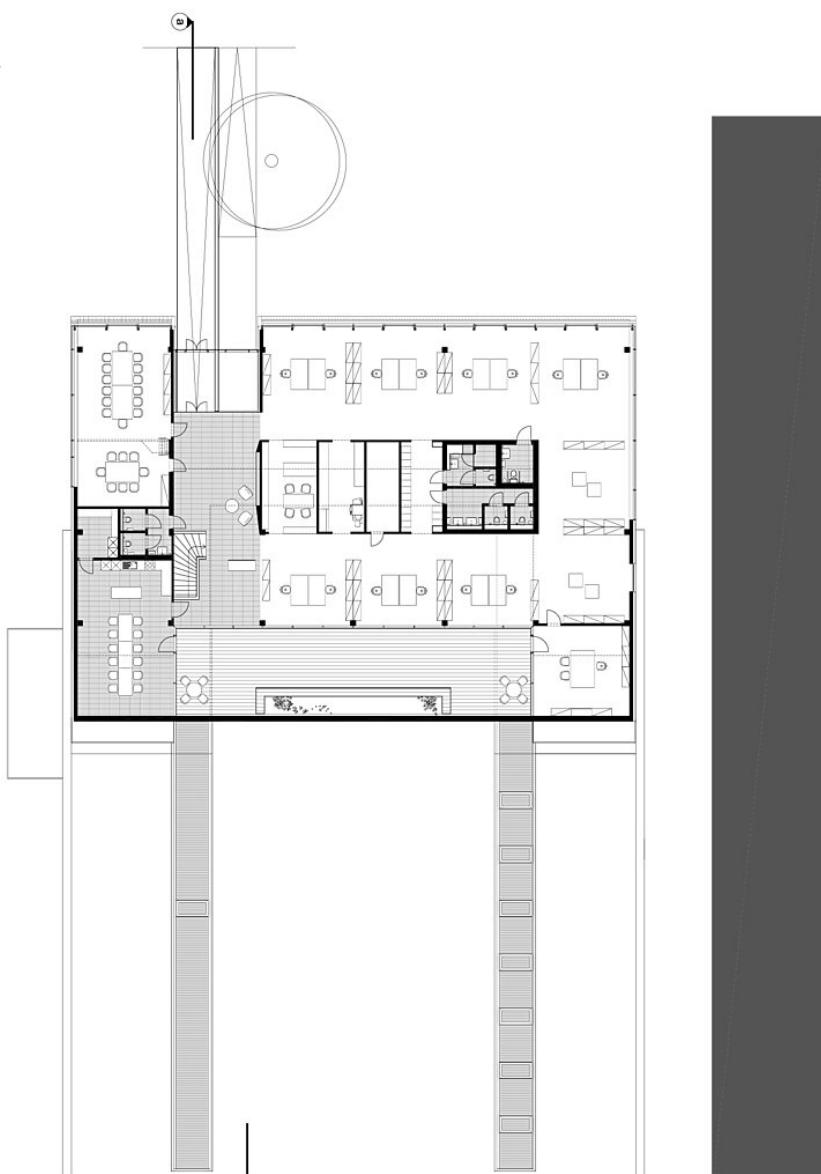
Ansicht Nord und Süd



Ansicht West und Ost

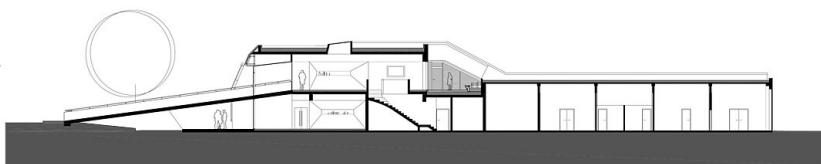


Grundriss Erdgeschoss



Klosterfrau

Grundriss Obergeschoss



Schnitt